

# Neue Westfälische · Ausgabe Paderborn

16. November 2016



**Zonta-Frauen besuchten Beginen:** Renate Pape, Hanne Bette und Gisela Päsch-Pilz vom Vorstand der Hanne-Bette-Beginenstiftung begrüßten Präsidentin Angelika Schomberg (vorne v. l.) und 13 weitere Frauen des Zonta Clubs Paderborn in Delbrück. FOTO: REGINA BRUCKSCH

## Frauen vor Armut im Alter bewahren

**Information:** Zonta-Club Paderborn zu Gast im Delbrücker Beginenhaus

■ **Delbrück/Paderborn** (br). Zu ihrem monatlichen „Jour fixe“, ihrem fest vereinbarten Tag, fuhren Präsidentin Angelika Schomberg und weitere 13 Frauen des Zonta Clubs Paderborn nach Delbrück. Sie besichtigten das Beginenhaus der gemeinnützigen Hanne-Bette-Beginenstiftung in Delbrück. Hanne Bette, Gisela Päsch-Pilz und Renate Pape und Gisela Päsch-Pilz vom Vorstand der Stiftung begrüßten sie im Gemeinschaftsraum.

Dort erfuhren sie von Päsch-Pilz viel über traditionelle und moderne Beginen: „In Delbrück entstand der 13. moderne Beginenhof Deutschlands. Im Juli 2014 zogen die ersten Frauen und Kinder ein. In dem überkonfessionellen Haus wohnen alleinstehende Frauen jeden Alters mit oder

ohne Kind. Es ermöglicht seinen Bewohnerinnen in getrennten Wohnungen und trotzdem in Gemeinschaft zu leben.“ Pape erklärte: „Es geht darum, Frauen vor Altersarmut und Vereinsamung zu schützen und Alleinerziehenden in ihrer großen Verantwortung beizustehen.“ Die Zonta-Frauen waren beeindruckt von dem durchdachten Konzept.

Der Zonta-Club ist ein internationales, überparteiliches, überkonfessionelles und neutrales Netzwerk. In Paderborn sind es 34 Frauen in leitenden oder freiberuflichen Positionen, die sich zusammengeschlossen haben. In Paderborn hat der Club seit Gründung im Jahr 1999 mit über 300.000 Euro Spendengeldern soziale Projekte gefördert.